

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 26 (2011)  
**Heft:** 4

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# zukunftsweisend authentisch integral

Die Erwartungen an eine zeitgemässe Denkmalpflege sind hoch. Inventarisieren, dokumentieren und visualisieren Sie Kulturdenkmäler zukunftsweisend, authentisch und integral.



**scope solutions ag** bietet die umfassende Softwarelösung für Denkmalpflege, Bauinventare und Kulturgüterschutz.

Unsere Produkte erlauben das Erstellen umfassender Denkmaltopographien ebenso wie die Abbildung der mit der Instandhaltung verknüpften Prozesse über den gesamten Bereich der Denkmalpflege. **www.scope.ch**



scope solutions ag  
Clarastrasse 6  
CH-4058 Basel

+41 61 690 97 50  
info@scope.ch  
www.scope.ch

Informatiklösungen für das  
Archivmanagement. Beratung  
im Records Management.



# impressum

Autorinnen und Autoren	Bildnachweise		NIKE	NIKE-Bulletin	Termine
Seiten 4–5: Boris Schibler, NIKE	Cover: Foto: Thomas Hurschler	Seite 46: Alimentarium Vevey	Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 35 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: <a href="http://www.nike-kultur.ch">www.nike-kultur.ch</a>	26. Jahrgang Nr. 4   2011	<b>Heft 5   2011</b>
Seiten 6–11: Dr. Oliver Martin Stv. Sektionschef Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege Bundesamt für Kultur BAK Hallwylstrasse 15 3003 Bern oliver.martin@bak.admin.ch	Seite 4: Jeanmaire & Michel, Bern	Seite 48: Foto: Nikolaus Schletterer		Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2010). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.	Redaktionsschluss 25.07.11 Inserateschluss 11.08.11 Auslieferung 19.09.11
Seiten 6–11: Alle Fotos: Thomas Batschelet, BAK	Seiten 6–11:	Seiten 49–50: Fotos: Nott Caviezal			<b>Service</b>
Seiten 12 links, 13–14: Fotos: Erwin Bloch, Heimberg	Seiten 12 links, 13–14:	Seite 52: Amt für Städtebau / Unterwasserarchäologie Zürich		Jahresabonnement CHF 63.– / € 63.– Einzelheft: CHF 14.– / € 16.– (inkl. Versandkosten)	
Seiten 12–15: Karin Zaugg, Denkmalpflegerin Denkmalpflege Stadt Biel-Bienne, Abteilung Hochbau 2501 Biel-Bienne karin.zaugg@biel-bienne.ch	Seite 12 rechts: Foto: Thomas Batschelet, Vingelz / Biel-Bienne	Seite 63: Wikipedia		Übersetzungen Méditrice Traductions, Alain Perrinjaquet, Le Noirmont	<b>Heft 6   2011</b>
Seiten 16–19: Patrick Schoeck-Ritschard Schweizer Heimatschutz SHS Postfach, 8032 Zürich patrick.schoeck@heimatschutz.ch	Seiten 16: Schweizer Heimatschutz SHS			Layout Jeanmaire & Michel, Bern	Redaktionsschluss 29.08.11 Inserateschluss 29.09.11 Auslieferung 14.11.11
Seiten 20–25: Thomas Hurschler Bauberatung und Ortsbildpflege Denkmalpflege der Kantons Bern Münstergasse 32, 3011 Bern thomas.hurschler@erz.be.ch	Seiten 17: SHS, Foto: Dominique Wehrli			Druck Varicolor, Bern	<b>Abfall</b>
Seiten 26–31: Paul Marti Chargé de recherches, Fondation Braillard Architectes 16, rue Saint-Léger 1205 Genève paul.marti@braillard.ch	Seiten 18: SHS, Foto: Mathias Arnold				<b>Heft 1–2   2012</b>
Seiten 26–31: Marco Guetg, Journalist BR Möhrlistrasse 91, 8006 Zürich ma.guetg@bluewin.ch	Seiten 21–25: Alle Fotos: Thomas Hurschler				Redaktionsschluss 09.01.12 Inserateschluss 26.01.12 Auslieferung 07.03.12
Seiten 32–35: Bernhard Graf, Konservator Spielzeugmuseum Riehen Baselstrasse 34, 4125 Riehen bernhard.graf@riehen.ch	Seiten 26–31: Alle Bilder: Fondation Braillard Architectes				<b>Europäische Tage des Denkmals 2012</b>
Seiten 36–39: Dr. Bettina Richter Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich Limmatstrasse 57, Postfach 8031 Zürich bettina.richter@zhdk.ch	Seiten 33 oben und links, 34: Garavanta AG, Goldau				
Seiten 36–39: Thomas Hurschler Bauberatung und Ortsbildpflege Denkmalpflege der Kantons Bern Münstergasse 32, 3011 Bern thomas.hurschler@erz.be.ch	Seiten 33 mitte und rechts, 34 mitte: Thomas Batschelet / Erwin Bloch				
Seiten 36–39: Bernhard Graf, Konservator Spielzeugmuseum Riehen Baselstrasse 34, 4125 Riehen bernhard.graf@riehen.ch	Seiten 37–39 Abb. aus Katalogen Franz Carl Weber, 1951–62.				
Seiten 36–39: Dr. Bettina Richter Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich Limmatstrasse 57, Postfach 8031 Zürich bettina.richter@zhdk.ch	Sammlung Spielzeugmuseum Riehen				
Seiten 40–43: Dr. Bettina Richter Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich Limmatstrasse 57, Postfach 8031 Zürich bettina.richter@zhdk.ch	Seiten 41–43: Museum für Gestaltung Zürich, Plakatsammlung. Fotos: Franz Xaver Jaggy © ZHdK				
Seiten 40–43: Dr. Bettina Richter Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich Limmatstrasse 57, Postfach 8031 Zürich bettina.richter@zhdk.ch	Seite 42 links und mitte: © Herbert Matter estate/ Fotostiftung Schweiz				
Seiten 40–43: Dr. Bettina Richter Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich Limmatstrasse 57, Postfach 8031 Zürich bettina.richter@zhdk.ch	Seiten 42 rechts, 43: © 2011, ProLitteris, Zurich				
Seiten 40–43: Dr. Bettina Richter Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich Limmatstrasse 57, Postfach 8031 Zürich bettina.richter@zhdk.ch	Seiten 44–45: Fotos: Atelier Fontana, Basel				
			NIKE Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 info@nike-kultur.ch www.nike-kultur.ch www.nike-culture.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch	ISSN 1015-2474	<b>Insertionsbedingungen</b>
					1/1 Seite 193 x 263 mm CHF 1200.–
					1/2-Seite quer 193 x 128 mm CHF 650.–
					und
					1/2-Seite hoch 93 x 263 mm CHF 650.–
					1/4-Seite quer 193 x 60 mm CHF 350.–
					1/4-Seite hoch 93 x 128 mm CHF 350.–
					4. Umschlagseite CHF 2000.–
					Einstecker CHF 1000.–
					Preise für Farbinserate auf Anfrage.



## La dernière

### Das «Funi» Neuveville –

#### St. Pierre in Freiburg

Seit gut 112 Jahren verbindet die Standseilbahn (Funiculaire) die Freiburger Unterstadt mit dem Stadtzentrum. Für die Strecke von 121 Metern Länge benötigt die Bahn zwei Minuten und überwindet dabei einen Höhenunterschied von 56,4 Metern. Über die Steigung von knapp 54% können so pro Wagen jeweils 20 Personen befördert werden.

Die Besonderheit des *Funi* ist jedoch sein Antrieb – er ist in ganz Europa einzigartig. Sein Treibstoff besteht nämlich aus Wasser. Genauer aus Abwasser, welches aus der städtischen Kanalisation gewonnen, gefiltert, an der Bergstation in den Wassertank der Bahn gefüllt und nach Erreichen der Talstation wieder in die Kanalisation zurückgeleert wird. Mit dem vollen, rund 3000 Liter fassenden Tank ist der obere Wagen so schwer, dass er ohne Mühe seinen Bruder samt Fahrgästen den Berg hochzuziehen vermag. Die Geschwindigkeit beträgt satte 4,32 km/h.

1996 stand die ganze Bahn vor dem Abbruch, was dank des massiven Protests der Bevölkerung verhindert werden konnte. Die Bahn wurde stattdessen gründlich überholt und gehört nun zum nationalen Kulturgut. Zuverlässig versieht sie ihren Dienst und befördert jährlich rund 170 000 Passagiere (1964 waren es noch 630 000!).

Eine gute Gelegenheit die Bahn zu erleben – wozu ihre Sitzbänke ebenso gehören wie der charakteristische Geruch ihres Treibstoffs – bietet sich an den diesjährigen Tagen des Denkmals am 10. und 11. September. Rasch und mühelos bringt sie einen vom Bahnhof zu den beiden Veranstaltungsorten in der mittelalterlichen Unterstadt.

Boris Schibler



Für eine Umwelt  
ohne Hindernisse

Pour un environnement  
sans obstacles

Bild: Wessenfeld Höller Architekten, München



pro infirmis

[www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch)